

PRESSEMITTEILUNG

29.08.2019

Erfolgreiche Umstellung auf die E-Rechnung

Die elektronische Rechnung ist ein zentraler Baustein zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

Die Europäische Richtlinie 2014/55/EU verpflichtet alle öffentlichen Auftraggeber in Deutschland sukzessive bis spätestens 17.04.2020 strukturierte Elektronische Rechnungen anzunehmen und zu verarbeiten.

Die öffentliche Hand vergibt jährlich bundesweit Aufträge in Höhe eines dreistelligen Milliardenbetrages an Unternehmen. Daraus resultieren allein für die Landesverwaltung in Rheinland-Pfalz p.a. schätzungsweise 500.000 Rechnungen, die zukünftig elektronisch eingereicht und verarbeitet werden. Die eRechnung ist nicht nur das Ergebnis einer EU-Rahmenrichtlinie, sondern bietet vielfältige Chancen sowohl für Versender als auch Empfänger.

Zentraler Rechnungseingang Rheinland-Pfalz (ZRE)

In Rheinland-Pfalz realisiert die sapite GmbH die technologische Umsetzung des zentralen Rechnungseingangs (ZRE). Angesiedelt ist das Projekt bei der IT-Zentralstelle des Innenministeriums Rheinland-Pfalz im Verantwortungsbereich von Staatssekretär Randolph Stich.

Bei der Realisierung wurde ein Hauptaugenmerk auf die Möglichkeit der Nachnutzung bereits vorhandener Anwendungen und Dienste gelegt. Hierzu zählen die virtuelle Poststelle der Landes- und Kommunalbehörden, sowie das Servicekonto-RLP, das allen Bürgerinnen und Bürgern in Rheinland-Pfalz Zugang zum Online-Angebot der Verwaltung ermöglicht. Der ZRE nutzt konsolidierte und einheitliche verwaltungstechnische Schnittstellen und gewährleistet dadurch ein Höchstmaß an Interoperabilität.

Moderne Technologien

Zur technologischen Realisierung wurde eine Kafka-basierte Microservice Architektur eingesetzt, die ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit bietet und zudem eine hohe Flexibilität für Anpassungen aufweist. Die einzelnen Module des ZRE können hierbei im laufenden Betrieb ausgetauscht und erweitert werden. Diese Flexibilität ist notwendig, da mit Einführung der eRechnung noch viele Erfahrungen zu sammeln sind und das System flexibel agieren muss.

Der ZRE erlaubt eine Multikanalannahme per E-Mail, Website-Upload und sogar PEPPOL – dem europäischen Industriestandard für elektronischen Rechnungsstellung. Unabhängig davon, ob ein großer

Konzern per SAP Rechnungen einreicht, oder ein Kleinbetrieb ein Web-Upload vornimmt – jede elektronische Rechnung landet im Zentralsystem des Landesbetrieb Daten und Information (LDI).

Innerhalb des ZRE erfolgt im ersten Schritt eine Vorprüfung, die zur Validierung der eingehenden Rechnung sowie einem Virenskan dient. Sofern die Vorprüfung erfolgreich war erfolgen im Routing tiefgreifende Prüfungen der Rechnung z.B. nach europaweit verpflichtenden Geschäftsregeln der eRechnung. Erst nach diesen Prüfschritten erfolgt die Zustellung der elektronischen Rechnungen an den Empfänger. Sollte eine Rechnung nicht den Qualitätsansprüchen genügen, so wird diese an eine Clearingstelle weitergeleitet, in der sie visualisiert und aufbereitet wird.

Als mittelständischer und inhabergeführter IT-Dienstleister unterstützt sapite auf dem Weg zur elektronischen Rechnung in allen Phasen des Projektes von der Beratung über die Entwicklung und Einrichtung bis hin zur Anwenderbetreuung und Wartung.

Bild 1: Bild1_Projektleitung.jpg

Bildunterschrift: v.l. Entwicklungsleiter Daniel Streng (sapite), Projektleiter Dietmar Barth (Mdl), sapite Geschäftsführer Matthias Memmesheimer bei der Präsentation des ZRE Projektes

Bild 2: Bild2_Präsentation.jpg

Bildunterschrift: sapite Geschäftsführer Matthias Memmesheimer präsentiert im Rahmen des Kongresses Digitale Verwaltung RLP den Vertretern von Kommunal- und Landesbehörden die Funktionen des neuen Zentralen Rechnungseingangs für Rheinland-Pfalz

Kontaktdaten

Steffani Görten

sapite GmbH
Essenheimer Str. 157
55128 Mainz

Tel.: 06131 3399 287
Mail: steffani.goerten@sapite.de
www.sapite.de

Die sapite GmbH ist ein deutsches, mittelständisches und inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Mainz. Im Fokus der sapite GmbH stehen sicherheitskritische Architekturen, Prozesse und Informationstechnologien. Wir beraten bei deren Aufbau, Erhalt und Optimierung.